

AG Psychokardiologie (AG-Leiterin Dr. med. Beatrice Thielmann)

Gemäß dem Sprichwort "Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für das Auge unsichtbar" des französischen Dichters Antoine de Saint-Exupéry stellt das Herz nicht nur eine mechanische und muskuläre Dauerpumpe dar, welches Blut in den Körperkreislauf befördert, sondern ist DAS menschliche Organ, welches alltäglich Güte und Liebe als Sinnbild und Metapher verkörpert und am meisten beforscht wird. Vor wenigen Jahrzehnten noch als Hokusfokus abgetan, konnte sich die Psychokardiologie, vor allem in den letzten zwei Jahrzehnten, als eigenständige und interdisziplinäre Fachdisziplin etablieren. Sie vernetzt nicht nur das Wissen und die Erfahrungen aus der Psychologie, Psychotherapie, Kardiologie, Herzchirurgie und Neurobiologie, sondern auch aus vielen anderen Fachbereichen.

Die AG Psychokardiologie umfasst zwei Hauptziele:

- 1) Objektivierung der Beanspruchung arbeitsbedingter Belastungen, da diese einen erheblichen Einfluss auf die psychische Beanspruchung der Arbeitnehmer*innen haben können.
- 2) Forschung zu intrapersonellen Ressourcen in der Entstehung psychischer Beanspruchungsfolgen bei verschiedenen Berufen.

Die AG Psychokardiologie ist mit der AG Rettungsdienstforschung und AG HRV stark vernetzt und zeigt fließende Übergänge.

Daraus ergeben sich aktuelle Forschungsschwerpunkte der AG Psychokardiologie:

- 1) Nutzung der Herzfrequenzvariabilität (HRV) als physiologischen und objektiven Beanspruchungsparameter bei Tätigkeiten diverser Berufsgruppen (z. B. bei Leiharbeitern, Bankangestellten, Rettungsdienstpersonal, Notärzten, Medizinischen Fachangestellten) unter Berücksichtigung der tätigkeitsspezifischen Belastungen und individuellem Beanspruchungsempfinden,
- 2) Mitwirkung bei der AMWF-Leitlinie S2k-Leitlinie „Nutzung der Herzschlagfrequenz und der Herzfrequenzvariabilität in der Arbeitsmedizin und der Arbeitswissenschaft“,
- 3) Erstellung von systematischen Reviews über Publikationen, die die HRV als Beanspruchungsindikator anwandten.